



Genfergasse 4

Neuengasse 44

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte **Baugruppe** Obere Altstadt

Baujahr um 1850 / 1933-1934
Architekten wohl Carl Diwy, Architekt, Bern / Scherler & Berger, Architekten, Bern
Bauherrschaft unbekannt
Parzellen-Nr. 954

Baugeschichtliche Daten

- um 1850 Neubau
- 1873 Erweiterung im Hofraum / Umbau, Erweiterung Dielenhöhe EG. (Diwy Carl, Architekt, Bern)
- 1910-11 Umbau EG / 1.OG, Erstellung von Lichtschächten. (Eggimann & Girsberger, Architekten, Bern)
- 1912-12 Umbau Schaufenster / Erstellung Lukarnen. (Parkett- & Chaletfabrik, Bern)
- 1925 Anbau Küchen. (Zeerleder & Ernst von, Architekten, Bern)
- 1928 Umbau / Neue Dachfenster. (Scherler & Berger, Architekten, Bern)
- 1933-34 Neubau mit dem Bestehendem verbunden/Umbau. (Scherler+Berger)
- 1952 Umbau / Fassadenveränderung. (Berger Rolf, Architekt, Bern)
- 1966, 68 Umbau, DG. (Künzli Rob., Architekt, Bern)
- 1974 Einbau Toiletten / Umbau Hotelzimmer, Durchbruch Brandmauer. (Baubüro Mövenpick AG, Zürich)
- 1986 Umbau/Renovation. (Künzli R.)
- 1995-96 Umnutzung. (SGS Architektur AG, Bern)

Das Geviert zwischen Bollwerk und Genfergasse ist Mitte des 19. Jahrhunderts, kurz also vor dem Bau des Bahnhofs, Schauplatz reger Projektierungs- und Bautätigkeit. Das heutige Hotel Wächter entsteht aus mehreren Einzelbauten dieses Gevierts, die allesamt um 1850 entstanden sein dürften.

Das Haus ist somit ein typisches, traditionsreiches Bahnhofshotel mit weit zurück reichenden historischen Wurzeln, eine Qualität, die angesichts des aufgewerteten Bahnhofplatzes heute wieder spürbar ist. Die Bausubstanz ist mit zahlreichen Umbauten und Adaptionen überliefert: Einbau von Küchen, Lichthöfen etc. Das EG ist grossflächig von Trennwänden befreit und als Gaststube benutzt.

All diesen Veränderungen gegenüber haben die Fassaden hohe architektonische Qualität und Permanenz unter Beweis gestellt. Die präzise, fast graphische Auffassung trägt zur klaren Fassung des Raumes, welcher sich hier gegenüber der Schweizerhoflaube und am unteren Ausgang der Neuengasse in einer komplexen Figur öffnet, wesentlich bei.

Beschreibung/Details: Gut proportionierter Eckbau Genfergasse/Neuengasse. Gassenfronten: über dem durch ein Gesims ausgezeichneten Sockel unegliederte Fensterfront. Rechteckfenster mit profilierten Rahmungen und mit Fensterbänken. Kranzgesims als oberer Abschluss der Fassade. C.S.

